

## Presseinformation

GP JOULE-Projekt eFarm gewinnt Deutschen Mobilitätspreis

eFarm gestaltet mit grünem Wasserstoff die nachhaltige Mobilität der Zukunft

---

Reußenköge/ Berlin, 01.11. 2022

**eFarm, Deutschlands größtes grünes Wasserstoffmobilitätsprojekt, in Nordfriesland entwickelt und betrieben von GP JOULE, wurde mit dem Deutschen Mobilitätspreis in der Kategorie "Veränderung" des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) ausgezeichnet. Der Preis ehrt engagierte Menschen und herausragende Projekte, die innovativ, nachhaltig und gemeinschaftlich die Mobilität der Zukunft gestalten. Die Auszeichnung wurde in einer feierlichen Preisverleihung am Mittwoch, den 27. Oktober 2022 in der Wartehalle Berlin übergeben. André Steinau, Geschäftsführer, und Melanie Koch, Projektleiterin (beide GP JOULE HYDROGEN) nahmen die Auszeichnung auch im Namen der GP JOULE-Gruppe und der am Projekt beteiligten Gesellschafterfirmen entgegen.**

Die Anfänge von eFarm liegen Jahre zurück. „Wie schaffen wir schnell mehr Akzeptanz für die Erneuerbaren Energien?“ war die Frage, die 2017 auf dem Tisch lag. „Die damalige Bundesregierung hatte wenig Positives zum Ausbau der Erneuerbaren beigetragen“, erinnert sich Ove Petersen, CEO und Mitgründer von GP JOULE, „also haben wir ein Konzept für mehr Wertschöpfung in der Region durch erneuerbare Energien erarbeitet.“ Die technischen Ideen lagen da schon in der Schublade bereit, es ging nur noch um die Umsetzung. „Das war die Geburtsstunde des Projektes eFarm“, so Petersen, „und wir freuen uns riesig, dass wir gerade in der Kategorie ‚Veränderung‘ den Mobilitätspreis des Bundesverkehrsministeriums gewonnen haben.“

Seit zwei Jahren erzeugt eFarm an mehreren Standorten aus überschüssigem Windstrom grünen Wasserstoff. Dieser wird an zwei eigens errichtete Tankstellen geliefert und kann dort von Pkws, Lkws und Bussen getankt werden. „Das gab es vorher noch nicht“, sagt André Steinau, Geschäftsführer von eFarm und der GP JOULE HYDROGEN, „grünen Wasserstoff an öffentlichen Tankstellen, für alle Fahrzeugtypen, und dann noch aus der Region beliefert.“ Zwei Brennstoffzellenbusse für den Linienverkehr und 30 Wasserstoffautos wurden initial angeschafft. „Damit hat eFarm dem privaten und öffentlichen Verkehr in die Startblöcke geholfen.“

### **Vorteile für die Gesellschaft**

Und so erleben die Fahrgäste in Nordfrieslands Linienverkehr ein Stück Zukunft. Sie fahren emissionsfrei zur Arbeit oder Schule, mit Treibstoff aus nordfriesischer Windenergie. Auch Unternehmen und private Fahrzeughalter, die Wasserstoff für ihre Mobilität nutzen wollen, profitieren von der entstandenen Infrastruktur. Auch das ist bisher einmalig in Deutschland.

Damit aus dem ursprünglichen Konzept dieses regionale Vorzeigeprojekt werden konnte, hatte GP JOULE ein breites Spektrum an Partnern geworben. Mit Erfolg. Die

Projektgesellschaft hat derzeit 20 Gesellschafter, meist sind es Firmen aus der Region, darunter zahlreiche Bürgerwind- und Bürgersolarparks. Auf diese Weise sind über 3.500 Privatpersonen an eFarm beteiligt.

Diese Gemeinschaftlichkeit war auch eines der Kriterien für die Preisvergabe. „Es braucht die Unterstützung der Bevölkerung, um die Energiewende zu schaffen. Deshalb muss man die Vorteile erneuerbarer Energien in der Region halten und erlebbar machen“, ist auch Petersen überzeugt. „Wenn man hier mit dem umweltfreundlichen Kraftstoff fährt, der dort im Windpark entsteht, dann ist das ein sichtbarer Nutzen für alle.“

## Erfolg auf ganzer Linie

Der Deutsche Mobilitätspreis ehrt Projekte und Menschen, die Mobilität nachhaltig und innovativ gestalten. Rund 300 Vorschläge für neun Kategorien wurden eingereicht. Ein Publikumsvoting entschied, wer aus der Shortlist es bis vor die Jury schafft. Diese bestand aus ausgewählten Repräsentierenden aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

„Es ist zwar nicht der erste Preis, den GP JOULE gewonnen hat, aber er macht uns besonders stolz“, sagt André Steinau, „denn er belohnt den Mut aller Beteiligten, etwas Neues im großen Maßstab anzupacken. Die Auszeichnung bescheinigt der Idee hinter eFarm und damit GP JOULE eine Strahlkraft über die Landesgrenzen hinweg.“ Auch der Erfolg gibt dem Projekt recht. Im kommenden Jahr soll eFarm um zusätzliche Tankstellen, Busse und Lkws erweitert werden.

## Bilder



Bildunterschrift: Auszeichnung für das nordfriesische Projekt eFarm, entwickelt und betrieben von GP JOULE. André Steinau und Melanie Koch (beide GP JOULE HYDROGEN) nahmen den Preis in Berlin entgegen.

**Bildrechte:** GP JOULE, zur honorarfreien Verwendung im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung

### **Über GP JOULE**

2009 mit der Überzeugung gegründet, dass 100 Prozent erneuerbare Energieversorgung machbar ist, ist GP JOULE heute ein System-Anbieter für integrierte Energielösungen aus Sonne, Wind und Biomasse sowie ein Partner auf Versorgungsebene für Strom, Wärme, Wasserstoff sowie Elektromobilität. GP JOULE ist damit ein Pionierunternehmen der Sektorenkopplung. Für die mittelständische Unternehmensgruppe arbeiten rund 500 Menschen in Deutschland, Europa und Nordamerika. GP JOULE ist Träger des Umweltpreises der Wirtschaft Schleswig-Holstein 2019 und des German Renewables Award 2020.

#### **Pressekontakt**

Jörn Kruse  
Unternehmenskommunikation  
GP JOULE Gruppe  
j.kruse@gp-joule.de  
Tel. +49 (0) 4671-6074-213  
Mobil +49 (0) 160-1540265

**GP JOULE GmbH** Cecilienkoog 16 • 25821 Reußenköge • [www.gp-joule.de](http://www.gp-joule.de)